

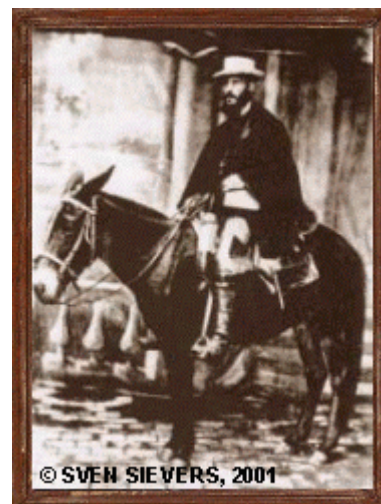
Pioneros en Venezuela

Código Geológico de Venezuela

© PDVSA-Intevep, 1997

Wilhem Sievers (1860-1921)

El geólogo y geógrafo alemán Wilhelm Sievers nació en Hamburgo en 1860, y murió en Giessen en 1921. El padre, Louis Sievers era un mercader oriundo de Hamburgo que mantenía tratos comerciales en Venezuela y la región del Caribe. La madre, Lydia Grützmüller murió aún siendo joven. Wilhelm Sievers se educó en el Johanneum Gymnasium en Hamburgo, luego en las universidades de Jena, Göttingen y Leipzig (Richthofen y Zirkel). Su disertación la presentó en la Universidad de Würzburg in 1887. En 1890, se traslada a la Universidad de Giessen. Por instrucciones de la Sociedad Geológica de Hamburgo arriva a Venezuela, entre 1884-1885 y entre 1892-1893, para realizar estudios geográficos y geológicos sobre las distintas regiones del país. Durante su permanencia en Venezuela recorrió todo el territorio nacional. Después de regresar a su país de origen, Sievers dio a conocer el resultado de sus investigaciones en dos libros publicados en Hamburgo; uno en 1888, bajo el título "*Venezuela*"; y el otro, en 1896, con el nombre "*Zweite Reise in Venezuela in der Jahren 1892-93 auf Kosten der Geographischen Gesellschaft in Hamburg*". Estas obras contienen un estructurado y completo estudio geográfico-geológico de las diversas regiones venezolanas, el cual permitió un mayor conocimiento y comprensión de la naturaleza nacional y estimuló el desarrollo de la cartografía. Contiene, además, observaciones sobre las costumbres y tradiciones del pueblo venezolano, así como aspectos de la Revolución Legalista, el hecho político más importante que le tocó vivir en su segundo viaje. En 1902, desde la cátedra de Geografía de la Universidad de Giessen, hizo pública su oposición al bloqueo que Alemania, Italia e Inglaterra impusieron a Venezuela. En 1885, el gobierno nacional le confiere la orden Simón Bolívar.



Agradecimientos

Se desea agradecer muy especialmente al Sr. Sven Sievers, bisnieto del Dr. Wilhelm Sievers quien ha cedido material familiar así como, documentos y fotografías de gran valor en la redacción y enriquecimiento de la página sobre el explorador, geólogo y geógrafo alemán Wilhelm Sievers.



© SVEN SIEVERS, 2001
Wilhelm Sievers en 1890



© SVEN SIEVERS, 2001
Wilhelm Sievers en 1916



© SVEN SIEVERS, 2001
Su esposa Martha en 1890



© SVEN SIEVERS, 2001
Louis Sievers y Lydia Grütz Müller
Padres de Wilhelm Sievers



La Familia Sievers en una fotografía de 1916.

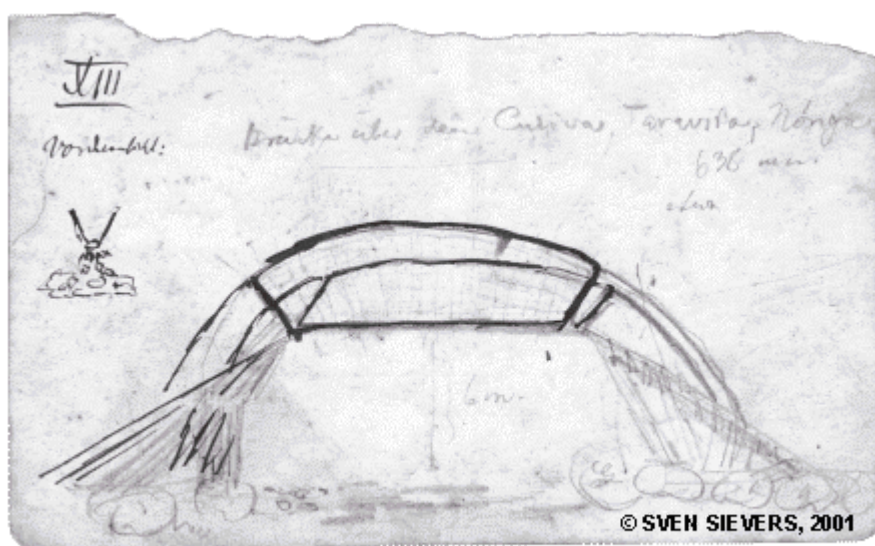
De izquierda a derecha: (adelante) Annelotte Sievers, Martha Sievers, Armin Welcker, Wilhelm Sievers, Helene Welcker (detrás) Hermann Sievers, Loise Sievers, Fritz Sievers, Otto Sievers, Lydia Sievers, Reinhold Welcker, Albrecht Sievers



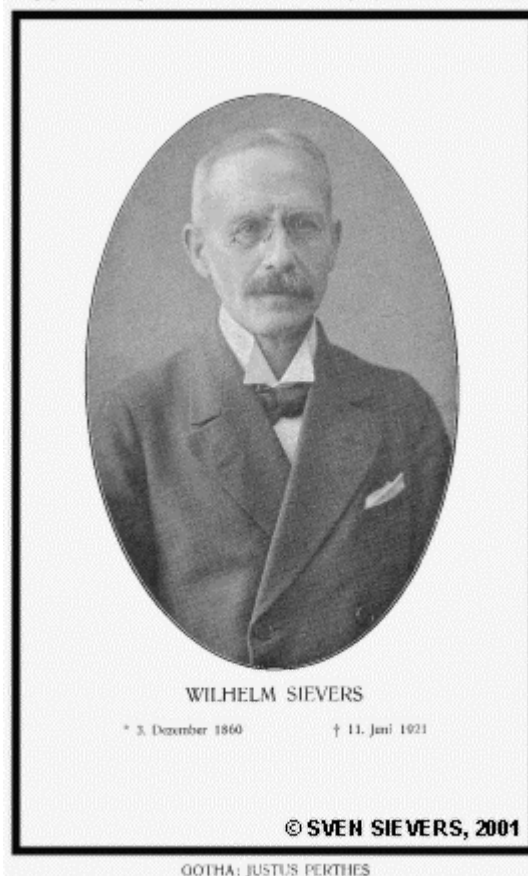
**Oficina del Instituto Geográfico en la Universidad de Giessen
alrededor del año 1910**



"Arhuaco Indian"
Dibujo de Wilhelm Sievers en 1886



"Mountain Bridge"
Dibujo de Wilhelm Sievers en 1886



Obituario de Wilhelm Sievers

Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Sievers †.

Ein Nachruf.
Von Dr. phil. P. Claus-Dagmar.

Wilhelm Sievers ist nicht mehr. — Viele trauern um den verdienten Forscher und Lehrer, den sie verlor. Seinen jungen Freunden aber ist nicht der Professor, nicht der Herr Gehirnarzt Sievers, sondern „Vater Sievers“ gestorben. Dieser schlichte, warme Ausdruck spricht Bände. Er ist geeignet, auch Fernstehende in das richtige Verhältnis zu diesen seltenen Menschen zu setzen. — Welt- und Menschenkenntnis, viel Klugheit, mit ein wenig Sarkasmus gewürzt, reiche und tiefe, nach schmerzhafter Lebenserfahrung, zielstrebige Willenskraft, die nicht ganz zur Auswirkung kommen durfte, spricht aus den Zügen des schmalen, gekrümmten Kopfes, und alles ist mild durchhaucht von einer alles begreifenden und vieles verzeihenden, echt menschlichen Güte.

Ob die deutschen Hochschulen ihre Pflicht diesem keinen und stillen Geist gegenüber getan haben, indem sie ihn nicht von den beschlenen Gütern zu rechter Zeit wegberufen in einen größeren Wirkungskreis, das mögen sie sich, nach wenn es nichts mehr nützt, jetzt an seiner Bahre fragen. Er drängte sich nicht vor und drang sich niemand auf. Sachlichkeit und vornehmer Zurückhaltung war das wahre Wesen seiner Natur. Aber die Zähigkeit, mit der er für unsere schöne Wissenschaft in Gießen ein kleines Institut ausbaute und ausstattete, mit der er uns hochdeutschen Mitteln sein geliebtes Institut ausbaute und ausstattete, hätte schon früher auf ihn aufkommen machen müssen — und seine silbergrünen Forschungsergebnisse, unter schweren Opfern aller Art, mit einer staunenswerten Vollkraft durchgeführt, hätten gewiß schwere wiegen dürfen als der Mangel glänzender Betriebsamkeit.

So ist er mehr als 31 Jahre in Gießen geblieben. Studenten und Professoren, Beamte und Bedienstete kamen und gingen. Lehrstühlen wurden vergriffen, verlegt, ein ganzes Menschengeschlecht schied sich im unmerklichen Wechsel der rätselfaften Zeit vorbei, das deutsche Volk stieg empor, wurde in Krieg verwickelt und fiel, die Staatsform änderte sich — Sievers blieb, die verkörperte Barmherzigkeit und Gewissenhaftigkeit. Einen schweren und stillen Lebenskampf hat er gekämpft: Sorgenlasten mußten getragen werden, ohne daß die Welt davon merken durfte. Zwei von acht Kindern nahm der unselbige Krieg hinweg. Professor Sievers tat seine Pflicht und trat als 3-jähriger noch in militärischen Dienst. Er hielt durch, von Kriegsentbehrungen geschwächt, von den Folgen der Tropenkrankheiten durchschüttelt, bis ihn am 11. Juni 1921 der Tod erlöste. Seine Studenten ermunterten ihn am Ruhelast zu einer Exkursion nach der Ederlandsperre, er stand an seinem Schreibtisch im Institut und traf nach Anmerkungen, da streckte ihn ein Herzschlag nieder. Er liegt in den Sieben. Er fand als erst deutscher Mann nicht den Stachel. — Noch einmal ranscheln in studentischer Trauerfeier Loh und Verklärung hoch auf, dann zög der stille Geist beim in die hauseinsame Heimat. Im Familiengrab auf dem Jakobikirchhof zu Hamburg ruht seine Asche.

Einfach wäre die Kurve seines äußeren Lebens, wenn sie nicht still unterbrochen würde durch die Forschungsergebnisse. Spricht einer Kochmannsfamilie, war er geboren am 3. Dezember 1860. Mit 18 Jahren verließ er das Hamburger Gymnasium Johanneum, um in Goethes und Büchners Heimen, allem, währendem Nord zwei Semester des

© SVEN SIEVERS, 2001

Obituario de Wilhelm Sievers

2 Geographischer Anzeiger.

schichte zu studieren. Nach abgeschlossenen Dienstjahr ging er nach Göttingen, und hier brachte ihn wohl die starke Persönlichkeit Hermann Wagners und sein eigentliches Gebiet. Am 15. Februar 1888 promovierte er, nachdem er noch in Leipzig bei Richters und Zirkel gehört hatte. Seine Doktorarbeit handelte die Aufgabe: „Über die Abhängigkeit der jetzigen Konfessionsverteilung in Süddeutschland von den früheren Territorialgrenzen“.

Um diese Zeit rißte er sich aus eigener Initiative schon zu seiner ersten Forschungsreise. Am 6. Mai 1887 änderte er sich in Würzburg und heiratete sich im Herbst mit einer Leipzigerin, die ihm die treueste und aufopferndste Lebensgefährtin wurde. Im April 1890 habilitierte er sich um nach Gießen, mit einem Lehramt für Geographie, und wurde am 4. April 1891 außerordentlicher Professor. Nach furchtbarem, mehr als ein Jahrzehnt dauerndem Kampf gelang es ihm, seine Wissenschaft durchzusetzen und für sie am 4. Juli 1908 ein Ordinariat zu schaffen. Rückblickend kann man es kaum begreifen, daß eine Wissenschaft von der Weite und Tiefe und Selbstständigkeit der Geographie so um ihre Anerkennung ringen mußte. Ehre aber denen, die den Kampf führten! Aus kleinsten Anfängen schuf Sievers sich sein Institut. Er scheute die niedrigsten Arbeiten nicht, räumte mit eigener Hand Stuhl und Gerümpel fort, um im alten Schloß Platz zu schaffen, zog zweimal um und fand zuletzt im früheren Bibliothekszubau eine bleibende, ruhige Arbeitsstätte. Mit beisehendem Stolz fühlte er sich noch im vorigen Jahr durch die Räume, zeigte seine Karten, seine Bilder, seine musterhaft geordnete Bücherschrank.

Neben seiner Lehrtätigkeit fand er auch Zeit und Kraft, das Geistesleben seiner Universitätsstadt auf den reichen Inhalt unserer Wissenschaft hinzuwirken. Er richtete ein Museum für Völkerkunde ein, war Vorsitzender des Luftfahrtvereins und gründete und leitete mit großem wissenschaftlichem Erfolg die Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde. Im Kriege hielt er nach Deckerts Tod an der Frankfurter Universität drei Semester Vorlesungen. Seine schriftstellerische Tätigkeit entfaltete sich nach drei Richtungen:

1. Beschreibung seiner Forschungsreisen, und was damit zusammenhängt: „Reise in der Sierra Nevada de Sta Marta“, 1887; „Die Cordillere von Mérida“, 1888; „Venezuela“, 1888; „Zweite Reise in Venezuela“, 1894; „Venezuela und die deutschen Interessen“, 1908; „Südamerika und die deutschen Interessen“, 1903; „Die Cordillere von Mérida“, 1914; „Reise in Peru und Ecuador“, 1914; „Die heutige und frühere Verfassung Südamerikas“, „Venezuela“, Auslandsverweise, 1921.

2. Heimatforschung: Wir erwähnen nur „Zur Kenntnis des Taunus“, 1893, und die Geographischen Mitteilungen aus Hessen; und

3. die Herausgabe der großangelegten „Allgemeinen Länderkunde“, deren erste Auflage in den Jahren 1901 bis 1903 erschien. Sie erlebte zwei weitere Auflagen. Im Jahre 1905 erschien die kleine Ausgabe. Die deutschen Schulen und Lehrer müssen es Sievers danken, daß er hier ein Werk gehalten hat, das an Reichhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Gediegenheit einzig dastand.

Den wahrhaft bedauerlichen Inhalt erhielt aber sein Leben durch die Forschungsreisen. Die erste führte von Oktober 1884 bis Juli 1886 nach Venezuela, Colombia und in die Sierra Nevada de Sta Marta. Die zweite von Juli 1892 bis April 1893 nach Kolumbien. Die dritte im Jahre 1900 nach Peru und Ecuador. Der Laie und der physische Liebhaber, sie machen sich wohl keinen Begriff davon, welche Tatkraft dazu gehört, eine solche Reise zu unternehmen und bis zum Ende durchzuführen, — und welche ein Opfer! Für seine erste Reise opferte Wilhelm Sievers sein mütterliches Erbe, und selbst die dritte Reise fand nicht die genügende Unterstützung im mütterlichen so reich gewordenen Deutschland, so daß sie mit einem Fehlbetrag von 1000 M abschloß, den Sievers persönlich decken mußte. Und welche Gefahren drohten in den unruhigen, von ewigen Wirren erschütterten Republik! Wie griff das Klima an! Trotz aller dieser Erfahrungen plante tatsächlich der 66jährige eine vierte Reise: nur der Tod verwehrte die Tatkraft dieses schaffenden, aber zähen Körpers zu brechen.

© SVEN SIEVERS, 2001

Obituario de Wilhelm Sievers

Geographischer Anzeiger. 3

Seine letzte Lebensarbeit, „Venezuela“, 1921, war ein Auslandswegweiser. Mit tiefer Sorge erfüllte ihn das unverdient harte Schicksal seines Volkes. Der länder- und sprachenkundige Mann, dessen Blick den Erdball umspannte, konnte es nicht fassen, daß die Deutschen in kleinem Parteihader ihre Kräfte banden und verzehrten, und daß nicht nationale Behauptung Gemeingut und selbstverständliches Ziel aller Deutschen war. Der Schmerz darüber hat zweifellos mitgeholfen, seine Kräfte zu zermürben.

Nun ruht er aus in Frieden und Ehren. Wer ihn kannte, gedenkt seiner in Liebe. Und die wissenschaftliche Welt, die dem Lebenden nicht Genüge getan, wird ihm im Tode Gerechtigkeit widerfahren lassen, als einem echt deutschen Mann, einem gewissenhaften, gütigen Lehrer der akademischen Jugend, einem zähen und kühnen Forscher, einem Mehrer und Förderer der schönen geographischen Wissenschaft.



© SVEN SIEVERS, 2001

Obituario de Wilhelm Sievers

Referencias

FUNDACION GALERIA DE ARTE NACIONAL, 1993. Artistas y Cronistas Extranjeros en Venezuela, 1825-1899. Caracas, 76 p.

RENZ, O., 1982. Cretaceous Ammonites of Venezuela. Caracas, Maraven, 132 p.

Bibliohemerografía

Libros

SIEVERS, W. 1887. *Reise in der Sierra Nevada de Santa Marta*. Mit 8 Abbildungen. Leipzig, Gressner & Schramm, 290 S.

SIEVERS, W. 1888. *Venezuela*. Hamburg, 359 S. m. 1 Karte.

SIEVERS, W. 1888. *Die Cordillere von Mérida, nebst Bemerkungen über das Karibische Gebirge*. Wien, Hölzel, VIII und 238 S. m. 1 Karte.

SIEVERS, W. *Allgemeine Länderkunde*. Erste Ausgabe in fünf Bänden. Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien, Afrika 1891, 468 S., Amerika 1894, 97, 687 S., Asien 1892, 95, 664 S., Australien und Ozeanien 1895, 521 S., Europa 1894, 97, 635 S.

SIEVERS, W. 1896. *Zweite Reise in Venezuela in den Jahren 1892-93*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 12; L. Friedrichsen u. Co., 327 S. (*Mitt ex saknar karta*)

SIEVERS, W. 1903. *Venezuela und die deutschen Interessen*. Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m.b.H, Angewandte Geographie, I Serie, 3. Heft. Halle a. S., 107 S.

SIEVERS, W. 1903. *Südamerika und die deutschen Interessen*. Verlag von Strecker und Schröder, Stuttgart, 95 S.

SIEVERS, W. 1901-1905. *Allgemeine Länderkunde. Zweite Ausgabe in sechs Bänden*. Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien, *Asien* 1904, 712 S., *Süd- und Mittelamerika* 1903, Europa (Philippson) 1906, 761 S., Australien, Ozeanien und Polarländer (Sievers/Kükenthal) 1902, 1910, 640 S., Afrika (Hahn) 1901, 1906 681 S., Nordamerika (Deckert) 1904.

SIEVERS, W. 1907-1914. *Allgemeine Länderkunde. Kleine Ausgabe in zwei Bänden*. Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien, 1907 + neuer Abdruck 1914. 495 + 450 S.

SIEVERS, W. 1909-1910. *Das deutsche Kolonialreich. Eine Länderkunde der deutschen Schutzgebiete*. Unter Mitarbeit von Passarge, Schultze, Wegener herausgegeben v Hans Meyer. 2 Bände Leipzig & Wien

SIEVERS, W. ca1914. *Allgemeine Länderkunde. Dritte Ausgabe in sechs Bänden*. Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien, (pga krigsutbrottet troligen ej full-ständig utgåva), Süd- und Mittelamerika 1914, Australien, Ozeanien und Polarländer (Sievers/Kükenthal), 1910 (kan vara nytryck av andra upplagan!), Fler delar ... ?

SIEVERS, W. 1913. *Die Cordillerenstaaten*. Sammlung Götschen, Geographische Bibliothek, 2 Band; I: Einleitung, Bolivia und Peru (Nr 652), II: Ecuador, Columbia und Venezuela (Nr 653).

SIEVERS, W. 1914. *Reise in Peru und Ekuador, Ausgeführt 1909*. Verlag von Duncker und Humblot, München. 2 Volumes 411 + 74 pp.

SIEVERS, W. 1914. *Das Deutsche Kolonialreich. Zweiter Band, dritter Teil: Die Schutzgebiete in der Südsee und Kiautschou*. Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien.

SIEVERS, W. 1921. *Venezuela. Auslandswegweiser*. L. Friedrichsen & Co, Hamburg, 60 S.

SIEVERS, W. 1928-1930. *Allgemeine Länderkunde, Dritte (vierte?) Ausgabe*. Leipzig. Utgivna som guldpräglade hellinneband. 1. Europa ausser Deutschland (Philippson) 1928, 576 S. 2. Afrika. - Jaeger, Fritz. (3. neubearb. Aufl.). Leipzig, Bibliographisches Institut 1928. XI, 446 S. mit 40 Abbildungen, Karten, Profilen und Diagrammen im Text, 5 Kartenbeilagen und 27 tafeln. Kl-4°. OLwd. 1. Nordamerika. Neu bearbeitet v. F. Machatschek. 4. Aufl. Lpz., Bibliograph. Inst. 1928. 4°. 355 S. Olwd. N.a.T. "Allgemeine Länderkunde"// Deckert, Emil: Nordamerika. Vierte Aufl., gänzl. neu bearbeitet v. Fritz Machatschek. Mit 33 Kärtchen, Profilen u. Diagrammen im Text, 3 Kartenbeilagen, 12 Doppeltafeln in Ätzung u. Holzschnitt u. 2 Tafeln in Farbendruck [= Allgemeine Länderkunde]. Leipzig: Bibliograph. Inst. 1924 & 1928. X, 355 S., 18x26. OLn. 1. Australien und Ozeanien 1930, 424 S. Geisler, Walter. Australien und Ozeanien. 3., neubearb. Auflage. Leipzig, Bibliographisches Institut 1930. Gr.8°. XI, 424 S. Mit vielen tils. farbigen Abb. und Karten, Literaturnotizen, Register. OLn., Einband begriffen und berieben. ("Allgemeine Länderkunde. Begr. von W. Sievers").

SIEVERS, W. 1931. *Geografía de Ecuador, Colombia y Venezuela*. Editorial Labor, Barcelona & Buenos Aires., 207 pp. 16 láminas fotográficas fuera texto, 61 grabados intercalados y 2 mapas plegables en color. Översatt till spanskan av Carlos de Salas.

SIEVERS, W. 1931. *Geografía de Bolivia y Perú*. Editorial Labor, Barcelona & Buenos Aires., 221 pp. Översatt till spanskan av Carlos de Salas.

Otras publicaciones

SIEVERS, W. 1884. *Dissertation, 15 februari 1882: Über die Abhängigkeit der jetzigen Konfessionsverteilung in Südwestdeutschland von den früheren Territorialgrenzen*. Peppmüller, Göttingen. 61 S, 1 Tafel, 1 Karte 1:700.000

SIEVERS, W. 1883. *Die Hydrographie des östlichen Indo-China*. Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie, Redaktion v J.I. Kettler in Weimar, Verlag v Ed. Hölzel in Wien. Separatabdruck aus d. V. Jahrgange. Undatiert, anhand der Quellen frühestens 1883 veröffentlicht.

SIEVERS, W. 1884. *Kurze Mittheilungen über meine beabsichtigte Reise nach der Cordillere von Merida in Venezuela*. Separat-Abdruck aus den Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg.

SIEVERS, W. 1884. *Das Erdbeben vom 26. März 1812 an der Nordküste Südamerikas*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 6; L. Friedrichsen u. Co.; S 265-71.

SIEVERS, W. 1884. *Reiseberichte aus Venezuela. Teil 1*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 6; L. Friedrichsen u. Co., S.272-87. *Ueber Schneeverhältnisse in der Cordillere Venezuelas*. Sonderdruck. Aus Brief datiert Barquisimeto Okt 10. 1885, an den Vorsitzenden der Geograph. Gesellschaft in München. Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft in München, p. 54-57.

SIEVERS, W. 1886. Von der ersten Reise wurden vier Reisebriefe veröffentlicht: Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, nr 8/1886, S. 177, 222-5, 284-6, 344-7. Drei davon sind die folgenden: 1. *Reisebericht datiert 29. Januar 1886, Ciénaga*. Osäkert om den har publicerats - kan ha publicats i Verhandl. der Ges. für Erdkunde zu Berlin, nr 3 eller 4/1886 (referens till brevet finns i brev av 26 febr 1886), 2. *Reisebericht datiert 26. Februar 1886, Atánquez*. Sonderdruck aus den Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, nr 5/1886. 3. *Reisebericht datiert 23. April 1886, Rio Hacha*. Sonderdruck aus den Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, nr 6/1886.

SIEVERS, W. 1886. *Reise in der Sierra Nevada de Santa Marta* (2. Okt. 1886) Aus den Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, nr 8/1886.

SIEVERS, W. 1886. *Die Arhuaco-Indianer in der Sierra Nevada de Santa Marta*. Zeitschr. der Ges. für Erdkunde zu Berlin 21/1886

SIEVERS, W. 1885-1886. *Reiseberichte aus Venezuela. Teil 2-8*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 7; L. Friedrichsen u. Co. 1885-6, S.1-133.

SIEVERS, W. 1885-1886. *Venezuela*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 7; L. Friedrichsen u. Co. 1885-6, S. 134-48

SIEVERS, W. 1885-1886. *Bemerkungen zur Original-Routenkarte der Venezolanischen Cordillere*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 7; L. Friedrichsen u. Co. 1885-6, S.309-16

SIEVERS, W. 1885-1886. *Census von Venezuela*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 7; L. Friedrichsen u. Co. 1885-6, S.316-26

SIEVERS, W. 1888. *Die Cordillere von Mérida*. Pencks Geogr. Abhandlgen III I, Wien und Olmütz 1888, S. 76-88, 145-166

SIEVERS, W. 1888. *Die Karte der Venezolanischen Cordillere*. (1:1.000.000) Hamburg, L. Friedrichsen u. Co. 1888

SIEVERS, W. 1888. *Geognostische Karte der Venezolanischen Cordillere*. (1:1.000.000) Hamburg, L. Friedrichsen u. Co.

SIEVERS, W. *Bemerkungen zur Karte der Venezolanisch-Brasilianischen Grenze*. Zeitschr. der Ges. für Erdkunde zu Berlin, XXII, pp. 1-5, 1 Karte

SIEVERS, W. 1888. *Die Sierra Nevada de Santa Marta und die Sierra de Perijá*. Zeitschr. der Ges. für Erdkunde zu Berlin 23/1888, S. 1-158

SIEVERS, W. 1888. *Erläuterungen zur geognostischen Karte der Sierra Nevada de Santa Marta*. Zeitschr. der Ges. für Erdkunde zu Berlin 23/1888, S. 442

SIEVERS, W. 1888. *Karte der Sierra Nevada de Santa Marta*. 1:500.000, Zeitschr. der Ges. für Erdkunde zu Berlin 23/1888

SIEVERS, W. 1888. *Geognostische Karte der Sierra Nevada de Santa Marta*. 1:500.000, Zeitschr. der Ges. für Erdkunde zu Berlin 23/1888

SIEVERS, W. 1888. *Die "Floresta de la Santa Iglesia Catedral de la Ciudad de Santa Marta" des Nicolas de la Rosa und ihre alten Nachrichten über die Indianer der Sierra Nevada de Santa Marta*. Globus LIII 1888 Nr 15. 18.

SIEVERS, W. 1888. *Der Verfall des Staates Magdalena*. Globus LIV 1888 Nr 5

SIEVERS, W. 1891. *Zur Kenntnis des Taunus*. Verlag von J. Engelhorn, Stuttgart,

SIEVERS, W. 1893-1894. *Geographische Erforschungen im romanischen Amerika (1889-92)*. Geogr. Jahrbuch XVI (1893, ev. 1894)

SIEVERS, W. 1895. *Zur Kenntniss Puerto Rico's*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 10; L. Friedrichsen u. Co.; S 217-36

SIEVERS, W. 1895 *Das Erdbeben in Venezuela vom 28. April 1894*. Hamburg, Mitteilungen der Geogr. Gesellschaft zu Hamburg Band 10; L. Friedrichsen u. Co. 1895; S 237-44

- SIEVERS, W. 1896. *Karten zur physikalischen Geographie Venezuelas*. Petermanns Geogr. Mitteil. 42/1896; S 149-55, S 197-201, 3 Karten
- SIEVERS, W. 1896. *Originalkarte des Venezolanischen Gebirgslandes zwischen Coro und Trinidad*. Ham-burg, L. Fried-ri-chen u. Co.
- SIEVERS, W. 1897. *Über Schotter-Terrassen (Mesas) Seen und Eiszeit im nördlichen Südamerika*. Separat-Abdruck aus den Geographischen Ab-hand-lungen Band II, Heft 2, Eduard Hölzel, Wien
- SIEVERS, W. 1898-1899. *Geographische Erforschungen im romanischen Amerika (1895-97)*. Geogr. Jahr-buch XXI? (1898, ev. 1899)
- SIEVERS, W. 1898. *Richard Ludwig's Reisen auf Santo Domingo 1888/89*. Sonder-Abdruck aus den Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Bd. XXXIII.
- SIEVERS, W. 1898. *Ein Schlammvulkan, Hervidero, in den Llanos von Maturin*. Deutsche Rund-schau für Geographie und Statistik, XX Jahrgang, Heft 9 Juni 1898, S. 394-398 (*Obs - se även s 424f om Gustav Sievers i St. Petersburg— avlägsen släkting?*)
- SIEVERS, W. 1898. *Des Grafen Josef de Bretes Reisen im nördlichen Colombia*. Globus, Bd LXXIII Nr. 24, 25. Juni 1898
- SIEVERS, W. 1898. *Die Inseln vor der Nordküste von Venezuela*. Globus, Bd LXXIV Nr. 10, 10. September 1898
- SIEVERS, W. 1898. *Die Inseln vor der Nordküste von Venezuela, II*. Globus, Bd LXXIV Nr. 18, 5. November 1898.
- SIEVERS, W. 1898. *Die Inseln vor der Nordküste von Venezuela, II*. Globus, Bd LXXIV Nr. 19, 19. November 1898
- SIEVERS, W. 1898. *Herrmann Wagner*. Geographischer Anzeiger, Juni 1900
- SIEVERS, W. 1900. *Der Kampf gegen die Fremden in China*. Die Zeit, Bd XXIV Nr. 301, 7. Juli 1900
- SIEVERS, W. 1900. *Die geographische Erforschung Südamerikas im 19. Jahrhundert*. Petermanns geographische Mitteilungen 46/1900
- SIEVERS, W. 1900-1911. *Geographische Mitteilungen aus Hessen*. Heft I – VI. Giessen, A Töpelmann etc
- SIEVERS, W. 1902. *Der Grenzstreit zwischen Brasilien und Frankreich*. Petermanns geographische Mitteilungen 48/1902
- SIEVERS, W. 1903. *Das Gebiet zwischen dem Ucayali und dem Pachitea-Pichis*, Globus Bd, LXXXIII: 73-76.
- SIEVERS, W. 1904. *Die Geologie des unteren Amazonasgebietes*. Nach Friedrich Katzer, besprochen von Wilhelm Sievers. Globus, Bd LXXXV Nr. 19, 19. Mai 1904, S.306-8
- SIEVERS, W. 1905. *Rechts und links der Eisenbahn! (Heft 14) Frankfurt a. M. - Berlin über Cassel - Sangerhausen – Güsten*. Perthes, Gotha ca. 29 S.
- SIEVERS, W. 1907. *Zur Vergletscherung der Cordilleren des tropischen Süd-amerika*. Sonderabdruck aus Zeitschrift für Gletscherkunde II Bd 1907 Nr 4, S. 271-284.
- SIEVERS, W. 1908. *Hermann Wagner* (mit französischer Übersetzung). Geographischer Kalen-der.
- SIEVERS, W. 1910. *Meine Reise in Perú und Ecuador*, Petermanns Geographische Mitteilungen 1910, häfte I, 24, Taf 6
- SIEVERS, W. 1910. *Översiktskarta över resa 1909 i Peru och Ecuador med kort text*, Petermanns Geographische Mitteilungen, häfte I
- SIEVERS, W. 1910. *Översiktskarta över resa 1909 i Peru och Ecuador med kort text*, Geographenkalender für 1910.
- SIEVERS, W. 1910. *Die Quellen des Marañon-Amazonas*. Sonderabdruck aus der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.
- SIEVERS, W. 1911. *Vortrag am 15. März: Forschungsreise in den Cordilleren von Perú und Ecuador*. Hållet vid Verein (eller Gesellschaft) für Erdkunde i Leipzig, troligen 1911.
- SIEVERS, W. 1911. *Die heutige und die frühere Vergletscherung Südamerikas*. Vortrag gehalten auf der 83. Versammlung deutscher Natur-forscher und Ärzte zu Karlsruhe am 28. September 1911. Verhandlungen 1911. Leipzig, Vogel Verlag, Sammlung Wissenschaftlicher Vorträge, Heft 5, p. 1-24.

SIEVERS, W. 1911. *Die geplante Polarfahrt mit Zeppelin Schiffen. Eine kritische Betrachtung.* Petermann's Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt, 57. Jahrgang, 1911, Oktober-Heft, S.177-179.

SIEVERS, W. 1911. *Unsere geplante Polarfahrt mit Zeppelinluftschiffen. Eine Entgegnung auf Prof.Sievers' kritische Betrachtung.* Von Prof.Dr. H.Hergesell, Straßburg. Petermann's Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt, 57. Jahrgang, 1911, November-Heft S.241-246.)

SIEVERS, W. 1911. *Die geplante Polarunternehmung mit Zeppelinluftschiffen.* Petermann's Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt, 57. Jahrgang, , Dezember-Heft, S. 325-326.

SIEVERS, W. 1913-1914. *Zur Kenntnis der Bevölkerung der Sierra von Nordperu.* Sonder-abdruck aus der Deutschen Rundschau für Geographie. XXXIV Jahrgang, zehntes Heft. A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig *Geographische Erforschungen im romanischen Amerika (1907-12).* Geogr. Jahr-buch XXXVI (1913, ev. 1914)

SIEVERS, W. 1914. *Geographie und Weltpolitik.* Skrivet under första världskriget. Utgör sidorna 29-33 ur oidentifierad publikation.

SIEVERS, W. 1915. *Bemerkungen zur Karte meiner Reisewege in Peru und Ekuador 1909.* Med fyra kartor över resan i Peru och Ecuador. Sonderabdruck aus Dr. A. Peter-manns Mitteilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt. Gotha 1915.

SIEVERS, W. 1916. *Die geographischen Grenzen Mitteleuropas.* Akademische Rede zur Jahresfeier der Großherzoglich Hessischen Ludwigs-Universität am 1. Juli 1916 gehalten von dem derzeitigen Rektor Dr. Wilhelm Sievers, o. Professor der Geo-graphie. Kindt, Giessen 1916. (*Vi har även det censurerade originalmanuset*)

SIEVERS, W. 1917. *Die wirtschaftlichen Verhältnisse in den Kordilleren von Peru.* Monatsbericht des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins e.V., Nr. 283, März 1917

SIEVERS, W. 1986. In *"Los indígenas Arhuacos en la Sierra Nevada de Santa Marta"*. Boletín del Museo del Oro (Colombia), No. 16 - May-Jul: 1986, p. 3-15

Bibliohemerografía

Herr Dr. W. Sievers (als Gast): *Reise in der Sierra Nevada de Santa Marta* (2 Okt. 1886) Aus den Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, nr 8/1886

BRACHFIELD, F. O. 1951. *Sievers en Mérida. De los apuntes de un geógrafo alemán en la Cordillera – 1885 – traducidos y comentados.* pp 41. Mérida. 8o. Serie: Universidad de los Andes, Dirección de Cultura. Publicaciones no 15 (Finns bla på British Library).

CLAß, P. 1922. *Universitätsprofessor Dr. Wilhelm Sievers. Ein Nachruf.* Dödsruna i Geographischer Anzeiger, 23. Jahrg. 1922 Heft ½

FROHBERG, M. 1885-86. *Die barometrischen Höhenmessungen des Herrn Dr. W. Sievers in Colombia und Venezuela 1885 Januar - Dezember.* Separat-Abdruck aus den Mittheilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg

HETTNER, A. 1897. *Venezuela nach den Forschungen von W. Sievers.* Leipzig
v.R.: *Besprechung von Sievers W.: Venezuela.* Hamburg, L. Fried-rich--sen u. Co. 1888 (VIII u. 359 S.) Sonderdruck aus den Ver-handlungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, nr 2/1889

JAHN, A. jr. 1907. *Höhenbestimmung der Sierra Nevada von Merida.* Sonder-abdruck aus der Zeitschrift der Gesellschaft für Erd-kunde zu Berlin.

RITTLINGER, H. 1954. *Ich kam die reißenden flüße herab.* FA Brockhaus, Wiesbaden, Achte Auflage, 1954

SCHUBERT, C. 1993. *Hermann Karsten (1851) y Wilhelm Sievers (1888): las primeras descripciones e interpretaciones sobre el origen de las terrazas aluviales en la Córdillera de Mérida.* Bol. Hist. Geocien. Venez., 44, pp 15-19

SCHUBERT, C. 1993. *Contributions of Wilhem Sievers and Alfredo Jahn to Venezuelan glaciology (Contribuciones de Wilhem Sievers y Alfredo Jahn a la glaciología venezolana),* Bol. Hist. Geocien. en Venezuela, 48:63-66.

SCHUBERT, C., & WAGNER, E., 1971. *The journeys of Richard Ludwig in Paraguana and the front islands on the North coast of Venezuela* by W. Sievers (Los viajes de Richard Ludwig en Paraguaná y las islas frente a la costa norte de Venezuela por W. Sievers), Bol. Inf. A.V.G.M.P., 14(3): 67-82.

SCHUBERT, C., & WAGNER, E., 1974. *The front islands at the north coast of Venezuela* by W. Sievers (Las islas frente a la costa norte de Venezuela por W. Sievers), Bol. Inf. A.V.G.M.P., 17(4): 88-115.

STEINMANN, G. 1906. Monatsberichte der Deutschen Geologischen Gesellschaft 1906 Sep-Abdr. S.3. (Referens till att Sievers var den förste som bevisat att istiden även nådde tropiska regioner)

[Enviar Comentarios](#) | [Pioneros](#) | [Código Geológico de Venezuela](#)

© PDVSA-Intevep, 1997